



Western Washington University | Bellingham, USA

Franziska

Chemie – Master

08.01.2024 – 22.03.2024

Western Washington University (WWU)

Die WWU ist eine staatlich liberale Universität und befindet sich an der Westküste der USA im Staat Washington. An der WWU studieren mehr als 14.000 Studenten, wobei es sich hauptsächlich um Bachelor Studenten handelt.

Gründe für das IEP an der WWU:

- Einfache Organisation, da die WWU eine Partnerhochschule ist
- Viele finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
 - (Zauchner Vollstipendium, PROMOS, BAföG)
- Einzigartige Natur
- Lage ermöglicht auch Ausflüge nach Kanada



Bellingham, USA

Bellingham ist eine Kleinstadt mit ungefähr 90.000 Einwohnern und befindet sich im pazifischen Nordwesten im Bundesstaat Washington. Die nächstgrößeren Städte sind Seattle & Vancouver, welche jeweils auch sehr gut mit dem Zug oder Bus erreicht werden können.

Bellingham ist aufgrund der einzigartigen Natur die perfekte Stadt für eine Vielzahl an verschiedenen Outdooraktivitäten, wie Wandern, Segeln, Kanu fahren oder auch Backpacken. Im Winter & Frühjahr stellt die nahegelegene Mount Baker Area auch ein perfektes Skigebiet dar.



Positive Überraschungen:

- Wunderschöne & vielfältige Natur
 - Pazifischer Ozean, Wälder und Berge
- Vielfalt wird groß geschrieben
- Super offene & herzliche Menschen
- Viele Cafés, Restaurants & Bars

Organisation

Ankunft:

- Flug von Frankfurt nach Seattle
- Mit dem Bellair Shuttle Bus von Seattle Flughafen nach Bellingham
- Herzlicher Empfang & Abholung in Bellingham durch Programmdirektorin

Unterkunft:

- Unterbringung im Studentenwohneim Birnam Wood
- 4er WG, wobei man sich zu zweit ein Schlafzimmer teilt
- Wohnung besteht aus: 2 Schlafzimmern, Badezimmer, Küche, Wohnzimmer & Balkon



Vor dem Programm waren meine Sprachkenntnisse auf einem mittelguten bis guten Niveau. Durch die Teilnahme an dem IEP konnte ich meine Sprachkenntnisse deutlich verbessern, so bin ich beispielsweise deutlich selbstbewusster beim Sprechen und Schreiben geworden.

Akademische Eindrücke

Insgesamt war ich mit dem Unterricht sehr zufrieden. Die Lehrer sind alle super freundlich und legen sehr viel Wert darauf, dass sich alle wohlfühlen und auch außerhalb des Unterrichts eine schöne Zeit hat. Das Niveau der Kurse war genau richtig, da sie für mich nicht überfordernd waren, sodass auch noch genug Zeit für Aktivitäten außerhalb des Unterrichtes blieb, und man trotzdem aber was gelernt hat. Die Materialien wurden teilweise von den Lehrkräften gestellt und waren sehr hilfreich. Es standen auch viele Lernräume und PC-Arbeitsplätze zur Verfügung, welche sich für Hausaufgaben und zum lernen sehr gut anbieten.

Kurse:

- Academic Communication
- Academic Reading
- Academic Writing
- Grammar

Nutzen für das Studium und Berufsziel:

Das IEP hat mich gut auf mein weiteres Studium und mein späteres Berufsleben vorbereitet, da ich deutlich selbstbewusster beim Sprechen geworden bin. Während des IEPs mussten wir auch Vorträge halten und eine Hausarbeit anfertigen, woraus ich viele hilfreiche Tipps mitnehmen konnte.



Soziale Integration

Meine Integration in das Campusleben:

- Teilnahme an Aktivitäten des OutdoorCenters
- Teilnahme an verschiedenen Clubs & Aktivitäten an der Uni (an der Uni gibt es eine Vielzahl an Clubs denen man beitreten oder auch einfach an den Veranstaltungen teilnehmen kann)
- Besuch einiger Basketballspiele der Western Vikings

Während des Aufenthalts hat man viel Kontakt zu Amerikanern. Beispielsweise durch das WG-Leben, den dort wohnt man auch oft mit Amerikanern zusammen, aber auch durch die Teilnahme an verschiedenen Uni-Veranstaltungen. Durch die offene und lockere Art der Amerikaner kommt man sehr schnell und eigentlich überall mit ihnen ins Gespräch (auch an Bushaltestellen, beim Einkaufen, etc.)

Ihre „Werbeaktion“ für die TU

- Bericht über verschiedene Austauschmöglichkeiten während Class Exchanges (dort besuchten wir verschiedene Kurse unterschiedlicher Studiengänge & konnten uns dort in einer lockeren Atmosphäre mit den Studenten austauschen)
- Bericht über verschiedene Austauschmöglichkeiten während Deutsch-Clubs



Kultur

Während meines Aufenthalts konnte ich feststellen, dass viele typisch amerikanischen Klischees wahr sind. Die Straßen sind beispielsweise sehr breit und viele Amerikaner fahren mit großen Trucks herum. Die öffentlichen Verkehrsmittel könnten besser ausgebaut sein und FastFood ist hier auch sehr beliebt. Das Campusleben ist ganz anders als bei uns, es gibt viele verschiedene Veranstaltungen an der Uni und man kann auch verschiedenen Clubs beitreten, welche von Studierenden geleitet werden. Allgemein sind die Menschen in Bellingham sehr offen und sehr liberal, Diversität wird dort auch groß geschrieben.



Einen wirklichen Kulturschock hatte ich tatsächlich nicht. Die Amerikaner sind sehr offen und betreiben sehr viel Smalltalk, wodurch es sehr einfach ist mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Außerdem ist in Amerika so gut wie alles deutlich teurer als bei uns was man vorher berücksichtigen sollte.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Bei der Hin- und Rückreise ließ sich der Flug nach Amerika leider nicht vermeiden, allerdings kann man die Reise zum Flughafen und vom Flughafen zum Zielort sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln, wie mit dem Zug oder dem Bus, bestreiten.

Nachhaltigkeit vor Ort

Innerhalb Bellinghams kommt man gut mit dem Bus voran und auch die Großstädte Seattle und Vancouver lassen sich sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Bei Ausflügen zu sehr kleinen Städten oder etwas abseitsgelegenen Wanderwegen, ist man jedoch auf ein Auto angewiesen.

Positiv überrascht hat mich, dass es dort überall Wasserauffüllstationen und kostenloses Trinkwasser gibt.

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Informiert euch über Uni-Veranstaltungen und nehmt an ihnen teil
- Tretet ein paar Clubs bei
- Nutzt die Angebote am Western Wednesday (beispielsweise Vergünstigungen bei Bars & Restaurants)
- Informiert euch früh über die Aktivitäten des OutdoorCenters, dort könnt ihr günstig an coolen Outdoor Aktivitäten teilnehmen und neue Leute kennen lernen; die Teilnehmeranzahl ist jedoch begrenzt weshalb ihr da schnell sein müsst
- Nehmt an den Aktivitäten des IEPs teil, ihr könnt auch Wünsche äußern und die Aktivitäten mitgestalten
- Nehmt an den Wanderungen des Hiking-Clubs teil, das ist eine gute Möglichkeit um die wunderschöne Natur dort zu entdecken
- Plant lieber ein bisschen mehr Geld ein, das Leben in den USA ist leider nicht günstig
- Probiert die FastFood-Ketten Boomers und Panda Express
- Am Wichtigsten: Geht raus, unternimmt etws, unterhaltet euch mit Amerikanern und andern internationalen Studenten & genießt die Zeit!



Das Leben danach...

Durch meinen Aufenthalt in Bellingham konnte ich nicht nur meine Englischkenntnisse verbessern, sondern habe auch viele unvergessliche und einzigartige Momente erlebt. Ich habe auch viele wundervolle Menschen kennengelernt, die ich schon jetzt vermisse und mich sehr darauf freue sie irgendwann mal wiedersehen zu können.

Der Auslandsaufenthalt hat auch meinen Wunsch bestätigt, dass ich nach dem Studium auch gerne für eine bestimmte Zeit im Ausland arbeiten würde, und auch für während des Studiums wird es definitive nicht mein letzter Auslandsaufenthalt gewesen sein!



Western Washington University | Bellingham, USA





